

Datum :
06.12.2016

**An den Vorsitzenden des
Schul- u. Sportausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	06.12.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Bürgernähe/Piraten vom
06.12.2016 zur Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. alle notwendigen schulorganisatorischen Maßnahmen einzuleiten, um für das Schuljahr 2018/2019 den Betrieb einer drei-/vierzügigen Sekundarschule am früheren Schulstandort Brodhagen sicher zu stellen. Dabei ist eine Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium zu erreichen.
2. alle notwendigen schulorganisatorischen Maßnahmen einzuleiten, um für das Schuljahr 2018/2019 den Betrieb einer drei-/vierzügigen Sekundarschule am früheren Schulstandort Kuhlo-Schule sicher zu stellen. Dabei ist eine Kooperation mit dem Helmholtzgyrnasium und dem Ceciliengymnasium zu erreichen.
3. alle notwendigen schulorganisatorischen Maßnahmen einzuleiten, um für das Schuljahr 2018/2019 den Betrieb einer drei-/vierzügigen Sekundarschule im Stadtbezirk Gadderbaum sicher zu stellen. Dabei sind alle notwendigen Gespräche zu führen, um eine Kooperation mit dem Gymnasium des privaten Schulträgers v.-Bodelschwinghsche-Stiftungen zu erreichen, wobei der Erhalt der Trägerschaft der v.-Bodelschwinghschen-Stiftungen oberste Priorität hat.
4. zu prüfen, ob eine Übernahme des Konzeptes der Sekundarschule Bethel möglich ist; dabei ist auch zu prüfen, ob andere alternative Schulsysteme am Standort möglich sind.
5. zu prüfen, ob eine Übernahme/Nutzung von Schulgebäuden des dortigen Sekundarschulstandortes mit den finanziellen Interessen und Möglichkeiten der Stadt

Bielefeld vereinbar ist.

6. alle notwendigen schulorganisatorischen Maßnahmen einzuleiten, um für das Schuljahr 2017/2018 den Betrieb einer Realschule im Ganztagsbetrieb im freiwerdenden Schulgebäude Baumheide sicher zu stellen.
7. einen zusätzlichen einzügigen Ausbau der Gesamtschule Quelle schnellstmöglich zu erreichen.
8. bis zur nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 17. Januar 2017 im Einzelnen darzulegen, welche schulorganisatorischen Maßnahmen zur Erreichung der oben genannten gemeinsamen Ziele notwendig sind.
9. Sollte die Verwaltung externe Hilfe zur Erreichung der oben genannten gemeinsamen Ziele benötigen, soll sie diese in Anspruch nehmen und den Schul- und Sportausschuss hierüber regelmäßig informieren.
10. Der Schul- und Sportausschuss wird in jeder Sitzung unter einem ordentlichen Tagesordnungspunkt über den Verlauf der beauftragten und weiterhin notwendigen schulorganisatorischen Maßnahmen informiert.

Begründung:

Der Schul- und Sportausschuss beabsichtigt, in dieser Sitzung zu entscheiden, die Schulform der Hauptschule nicht mehr fortzuführen, nachdem die schulgesetzlich vorgeschriebenen Fortführungsvoraussetzungen im Hinblick auf die Anmeldezahlen nicht mehr nachhaltig vorgelegen haben.

Bei dieser Entscheidung haben die Fraktionen nicht außer Acht gelassen, dass die Hauptschulen als Allgemeinbildende Schule der mittleren Schulform in den zurückliegenden Jahrzehnten für einen wichtigen Teil der Bielefelder Schülerschaft sehr gute Arbeit geleistet haben und auch zukünftig Schülerinnen und Schüler stark praxisbezogen und handlungs- und methodenorientiert unterrichtet werden müssen, um sich den Anforderungen an den Arbeitsmarkt auch zukünftig stellen zu können.

Die Sekundarschule in ihrer kooperativen, teilintegrierten oder integrierten Form trägt den unterschiedlichen Lebens- und Berufsperspektiven Rechnung und soll Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf eine planbare Schullaufbahn sowohl auf eine berufliche Ausbildung als auch die Hochschulreife vorbereiten und kann daher der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im praxisbezogenen Sek I. Bereich Rechnung tragen.

Aus diesem Grunde haben wir die Entscheidung der v.-Bodelschwinghschen-Stiftungen sehr begrüßt, im Rahmen ihrer Definition von Bildung im Jahr 2013 eine Sekundarschule mit der Anbindung an das Gymnasium Bethel einzurichten.

Die nunmehr getroffene unternehmerische Entscheidung des Stiftungsvorstandes, die Sekundarschule mit sofortiger Wirkung auslaufend zu schließen, bedauern wir sehr. Die Bethel-Sekundarschule verwirklicht vorbildlich die pädagogisch sinnvolle Idee gemeinsamen Lernens von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen bei weitgehenden Differenzierungsmöglichkeiten und "Gemeinsamen Unterricht" von Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf.

Die qualitativen und organisatorischen Möglichkeiten von Sekundarschulen gilt es daher für die Bielefelder Schullandschaft zu erhalten und den Bielefelder Schülerinnen und Schülern an allen Stadtbezirken Gelegenheit zu bieten, sich für diese integrierte Schulform zu entscheiden.

Unter Berücksichtigung dieser schulpolitischen Erwägungen und weiterer schulorganisatorischer Überlegungen bitten wir Sie, unter dem von uns beantragten Tagesordnungspunkt 3.4.1 der Schulausschusssitzung am 06.12.2016, den in diesem Antrag formulierten Beschlussvorschlag zu behandeln.

Unterschriften:

Thomas Wandersleb
SPD-Fraktion

Marcus Kleinkes
CDU-Fraktion

Gerd-Peter Grün
Bündnis 90/Die Grünen

Gordana Rammert
Ratsgruppe BN/Piraten